

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern

2015

Bestell-Nr.: M173 2015 00

Herausgabe: 10. Februar 2017
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
Anmerkungen zu den Ergebnissen	4
Kapitel 1 Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 1.1 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren	5
Tabelle 1.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2015 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen	6
<i>Grafiken Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)</i>	7
<i>Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2015</i>	7
Kapitel 2 Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 2.1 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2015	8
Tabelle 2.2 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2015	8
Tabelle 2.3 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2015 nach Größenklassen der FdIN	9
Tabelle 2.4 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2015 nach Größenklassen der EMZ	9
<i>Grafik Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2015</i>	10
Fußnotenerläuterungen	11

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Die Verkäufe erfolgen unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regeln sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den preisbegünstigten Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Dieser preisbegünstigte Verkauf nach dem EALG (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz) wurde am 31.12.2009 beendet. Seit diesem Zeitpunkt sind lediglich noch begünstigte Verkäufe an berechnigte Alteigentümer möglich. Da auf dieser Grundlage keine Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann und nur eine geringe Fallzahl vorhanden ist, werden zum begünstigten Verkauf landwirtschaftlicher Flächen keine Daten mehr veröffentlicht.

Verkäufe zum Verkehrswert

Rechtsgrundlage/Erhebungsgegenstand

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke basiert auf dem Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158). Das Gesetz sieht in § 2 Nummer 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke vor, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die **Finanzämter**. Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Absatz 1 Nummer 2 des Bewertungsgesetzes sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes bzw. des Baugesetzbuches Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

Jeder Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen nach bundeseinheitlichen Merkmalen erfasst.

Aus diesen Daten werden die durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen) ermittelt.

Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten des veräußerten Grundstücks unterschieden:
 - Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe); Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und mit Inventar;
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und ohne Inventar.
- Die Gesamtfläche umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z. B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN.

- Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Fläche (gewogener Mittelwert). Die Kaufwerte umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in EUR ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Kaufwert nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht berücksichtigt.
- Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z. B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u. a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

Anmerkungen zu den Ergebnissen

Die Preise für landwirtschaftliche Grundstücke, ohne Gebäude und ohne Inventar, überschritten 2015 die Schwelle von 20 000 EUR je Hektar. Damit war die Teuerungsrate mit 15 Prozent zum Vorjahr niedriger als 2014 mit 23 Prozent. Insgesamt wechselten landwirtschaftliche Grundstücke für 313,4 Millionen EUR den Besitzer.

Die Kaufaktivitäten entsprachen sowohl nach der Anzahl als auch nach der erfassten Fläche dem Niveau von 2014. Die Durchschnittsgröße der Fläche je Kauffall ging auch 2015 leicht zurück und lag bei 8,66 Hektar. Im Ländervergleich bedeutete dieser Wert dennoch die Spitze in Deutschland (früheres Bundesgebiet 2014: 1,27 Hektar; neue Länder 2014: 4,60 Hektar).

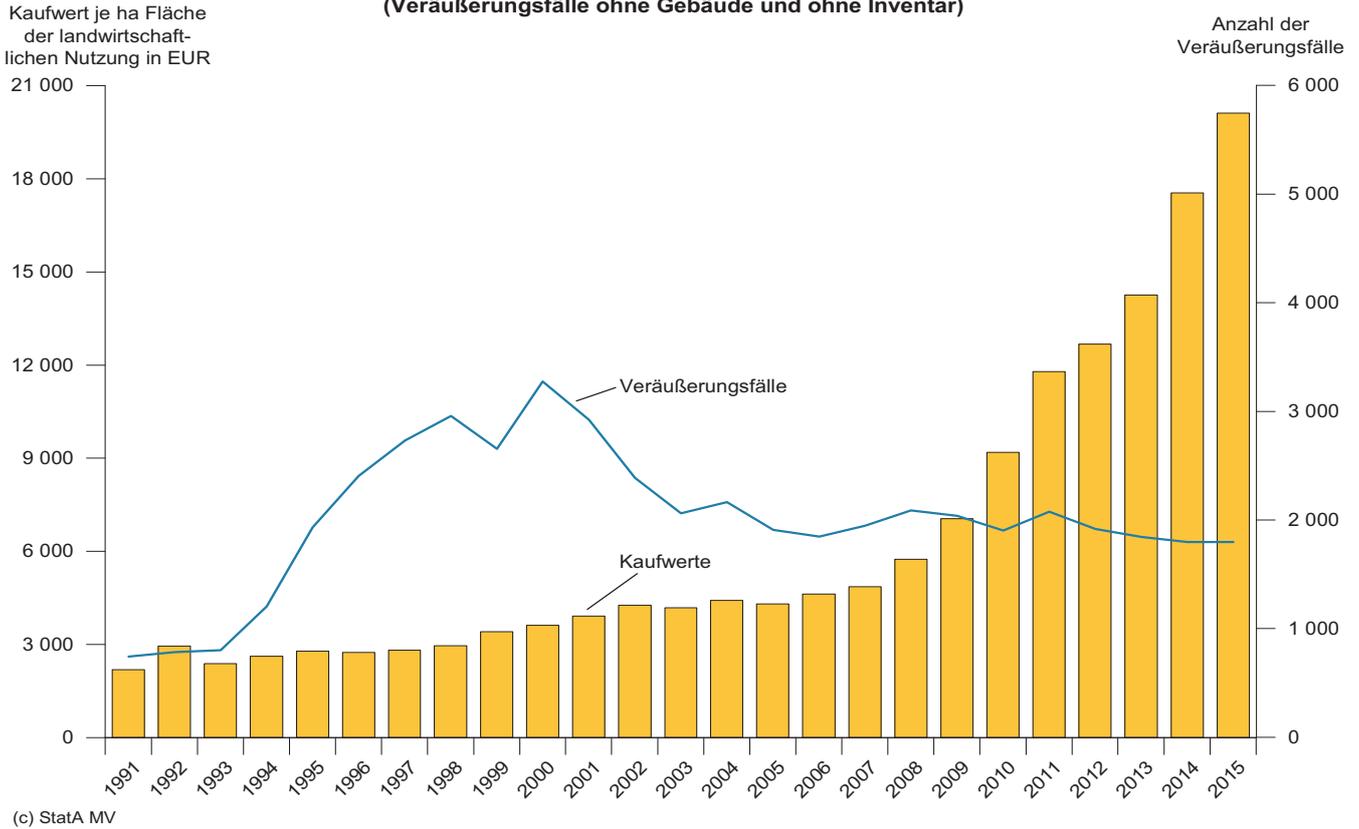
In keinem anderen Land sind im Zeitvergleich von 2005 bis 2014 die Bodenpreise mit einer Vervierfachung so gestiegen wie in Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem Durchschnittspreis von 17 539 EUR je Hektar im Jahr 2014 (Angaben für 2015 liegen für Vergleichszwecke noch nicht vor) überholt der Nordosten die anderen neuen Länder, aber auch Hessen und Rheinland-Pfalz, und nähert sich dem Durchschnittswert für Deutschland (18 099 EUR je Hektar). Am preiswertesten waren 2014 landwirtschaftliche Grundstücke in Thüringen mit durchschnittlich 9 430 EUR je Hektar, am teuersten in Bayern mit 44 440 und in Nordrhein-Westfalen mit 40 049 EUR je Hektar.

Die regionalen Unterschiede im Lande selbst blieben in ihren Relationen auch 2015 erhalten. Für die großflächig fruchtbaren Böden im Landkreis Nordwestmecklenburg mussten mit 27 333 EUR Hektar 15,6 Prozent mehr als 2014 gezahlt werden. Erheblich günstiger konnten die neuen Eigentümer in den Kreisen Vorpommern-Greifswald (13 034 EUR je Hektar) und Ludwigslust-Parchim (14 860 EUR je Hektar) in landwirtschaftliche Flächen investieren.

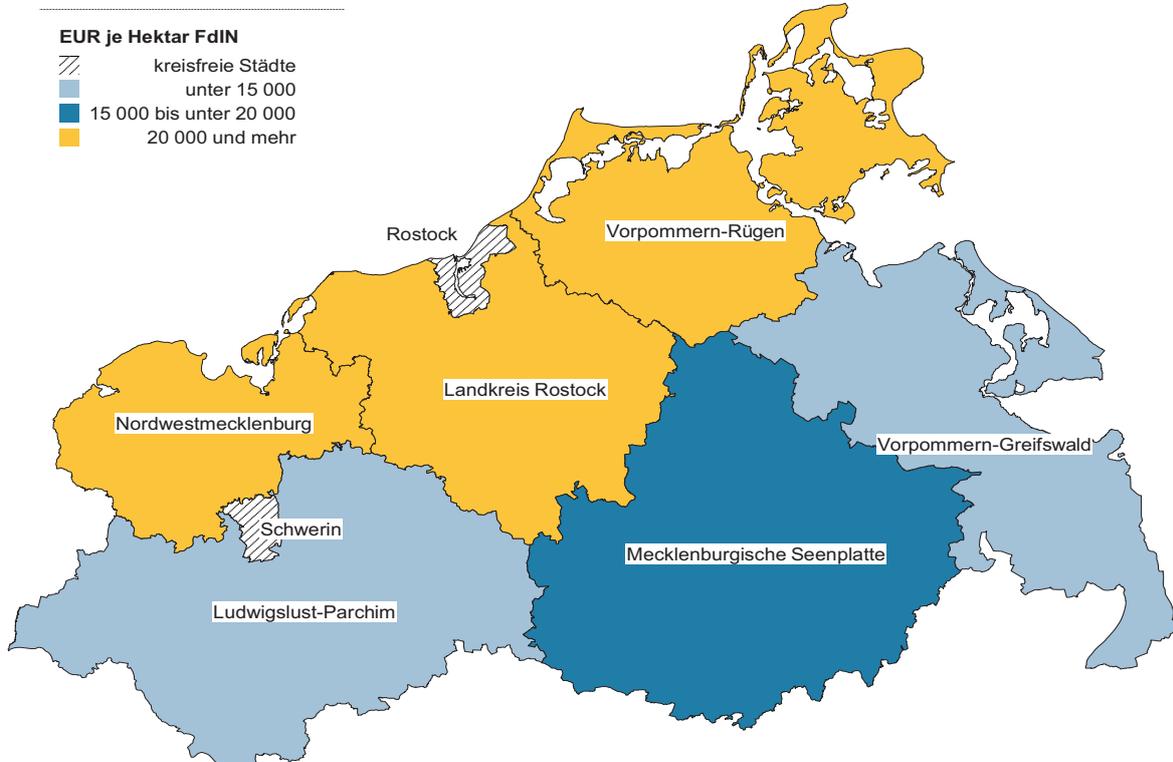
Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.1		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren					
Lfd. Nr.	Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
				1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	1991	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,90
2	1995	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,70
3	2000	3 286	32 365	117 304	3 624	9,85	39,00
4	2005	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,80
5	2009	2 042	18 154	127 646	7 031	8,89	37,90
6	2010	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,00
7	2011	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,30
8	2012	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,70
9	2013	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,10
10	2014	1 806	16 029	284 186	17 729	8,88	37,50
11	2015	1 800	15 627	314 494	20 124	8,68	38,81
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und Inventar							
12	1991	6	101	224	2 233	16,76	31,20
13	1995	3	130	335	2 571	43,42	26,40
14	2000	5	95	409	4 283	19,08	43,40
15	2005	.	.	.	5 091	7,66	44,60
16	2009	.	.	.	.	.	.
17	2010	.	.	.	.	.	.
18	2011	3	41	728	17 559	13,82	35,70
19	2012	.	.	.	.	.	.
20	2013	.	.	.	.	.	.
21	2014	.	.	.	.	.	.
22	2015	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar							
23	1991	25	488	1 628	3 336	19,53	41,20
24	1995	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,10
25	2000	5	47	207	4 417	9,37	37,70
26	2005	.	.	.	6 155	39,20	44,20
27	2009	.	.	.	.	.	.
28	2010	.	.	.	.	.	.
29	2011	4	888	15 441	17 381	222,09	42,20
30	2012	.	.	.	.	.	.
31	2013	.	.	.	.	.	.
32	2014	.	.	.	.	.	.
33	2015	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar							
34	1991	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,00
35	1995	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,70
36	2000	3 276	32 223	116 688	3 621	9,84	39,00
37	2005	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,70
38	2009	2 040	18 073	127 387	7 049	8,86	38,00
39	2010	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,00
40	2011	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,20
41	2012	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,70
42	2013	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,10
43	2014	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,50
44	2015	1 799	15 587	313 415	20 107	8,66	38,80

Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.2		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2015 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen					
Lfd. Nr.	Veräußerungsart Größenklassen	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
1	2	3	4	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Veräußerungsfälle insgesamt	1 800	15 627	314 494	20 124	8,68	38,81
	davon						
2	mit Gebäuden und mit Inventar	.	.	.	.	.	.
3	mit Gebäuden und ohne Inventar	.	.	.	.	.	.
4	ohne Gebäude und ohne Inventar	1 799	15 587	313 415	20 107	8,66	38,80
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
Von ... bis unter ... Hektar							
5	0,1 - 0,25	101	19	274	14 815	0,18	37,05
6	0,25 - 1	397	228	2 937	12 893	0,57	35,53
7	1 - 2	233	335	4 334	12 921	1,44	36,14
8	2 - 5	321	1 054	15 520	14 731	3,28	36,29
9	5 - 10	360	2 632	43 053	16 357	7,31	37,55
10	10 - 20	207	2 829	55 434	19 592	13,67	37,30
11	20 - 50	141	4 321	81 457	18 853	30,64	38,31
12	50 und mehr	39	4 170	110 406	26 477	106,92	42,14
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar							
13	Unter 20	37	160	2 190	13 729	4,31	17,57
14	20 - 30	405	2 491	29 521	11 850	6,15	26,38
15	30 - 40	695	5 833	110 454	18 937	8,39	36,24
16	40 - 50	560	5 965	137 068	22 978	10,65	44,41
17	50 und mehr	102	1 139	34 181	30 017	11,16	52,60
Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen							
18	Veräußerungsfälle insgesamt	628	4 132	64 888	15 703	6,58	36,84
	davon						
19	mit Gebäuden und mit Inventar	-	-	-	-	-	-
20	mit Gebäuden und ohne Inventar	-	-	-	-	-	-
21	ohne Gebäude und ohne Inventar	628	4 132	64 888	15 703	6,58	36,84
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
Von ... bis unter ... Hektar							
22	0,1 - 0,25	32	6	71	12 518	0,18	35,11
23	0,25 - 1	121	70	895	12 866	0,57	36,77
24	1 - 2	86	124	1 581	12 735	1,44	37,62
25	2 - 5	124	403	5 406	13 415	3,25	36,33
26	5 - 10	144	1 069	16 430	15 366	7,43	37,34
27	10 - 20	77	1 003	16 490	16 443	13,02	37,02
28	20 - 50	40	1 181	19 762	16 739	29,52	35,79
29	50 und mehr	4	277	4 252	15 339	69,30	39,14
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar							
30	Unter 20	11	41	442	10 693	3,76	18,28
31	20 - 30	128	883	10 998	12 462	6,89	26,61
32	30 - 40	261	1 746	24 908	14 265	6,69	35,59
33	40 - 50	205	1 328	25 004	18 826	6,48	44,35
34	50 und mehr	23	134	3 536	26 349	5,83	51,72

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2015 1)



1) Aus Datenschutzgründen können für die kreisfreien Städte keine Daten veröffentlicht werden.
(c) StatA MV

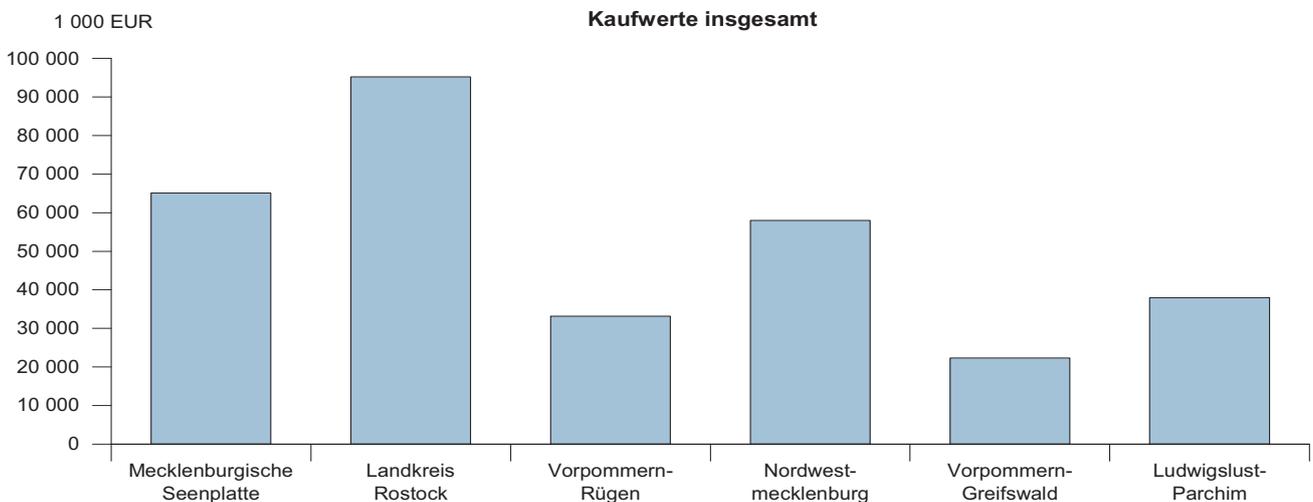
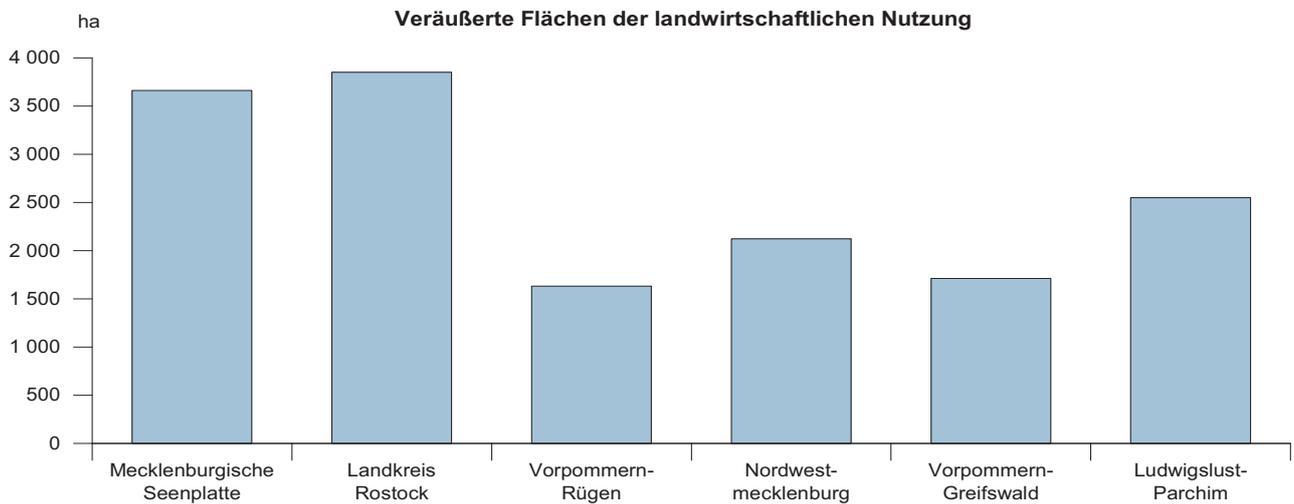
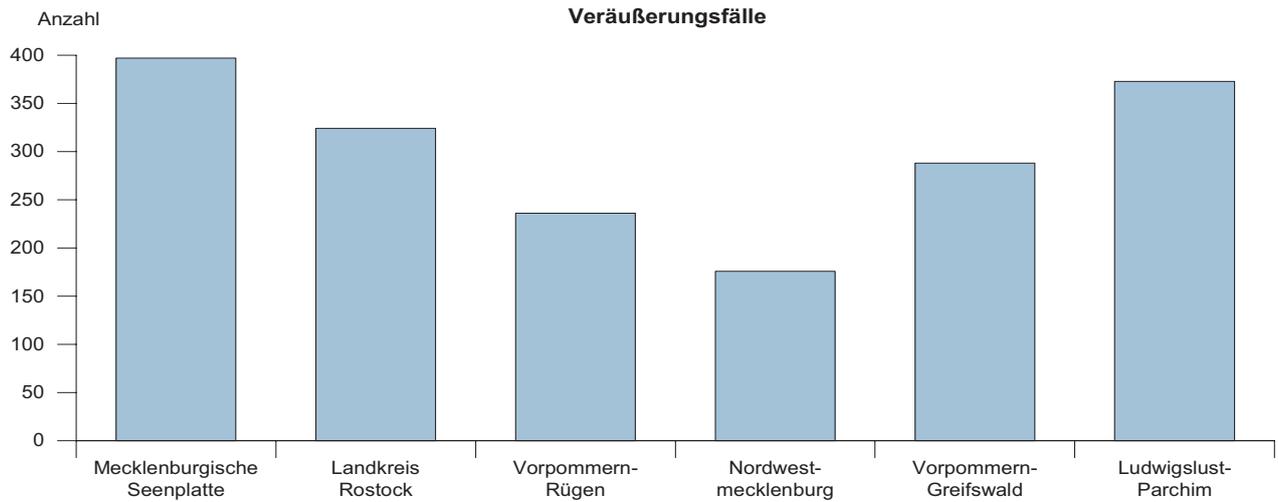
Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 2.1		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2015					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Kreisfreie Städte 1)	5	59	1 715	28 970	11,84	41,64
2	Mecklenburgische Seenplatte	398	3 703	66 231	17 887	9,30	36,53
3	Landkreis Rostock	324	3 849	95 207	24 738	11,88	40,18
4	Vorpommern-Rügen	236	1 633	33 122	20 278	6,92	41,55
5	Nordwestmecklenburg	176	2 123	58 028	27 333	12,06	49,05
6	Vorpommern-Greifswald	288	1 711	22 297	13 034	5,94	33,82
7	Ludwigslust-Parchim	373	2 550	37 894	14 860	6,84	33,05
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 800	15 627	314 494	20 124	8,68	38,81
Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen							
9	Kreisfreie Städte 1)	.	.	.	.	.	.
10	Mecklenburgische Seenplatte	125	858	14 120	16 455	6,86	34,84
11	Landkreis Rostock	121	819	14 756	18 007	6,77	39,51
12	Vorpommern-Rügen	82	522	7 836	15 017	6,36	39,46
13	Nordwestmecklenburg	.	.	.	.	.	.
14	Vorpommern-Greifswald	93	560	6 094	10 890	6,02	33,32
15	Ludwigslust-Parchim	157	1 013	15 031	14 836	6,45	33,47
16	Mecklenburg-Vorpommern	628	4 132	64 888	15 703	6,58	36,84

Tabelle 2.2		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2015					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Kreisfreie Städte 1)	5	59	1 715	28 970	11,84	41,64
2	Mecklenburgische Seenplatte	397	3 663	65 152	17 789	9,23	36,45
3	Landkreis Rostock	324	3 849	95 207	24 738	11,88	40,18
4	Vorpommern-Rügen	236	1 633	33 122	20 278	6,92	41,55
5	Nordwestmecklenburg	176	2 123	58 028	27 333	12,06	49,05
6	Vorpommern-Greifswald	288	1 711	22 297	13 034	5,94	33,82
7	Ludwigslust-Parchim	373	2 550	37 894	14 860	6,84	33,05
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 799	15 587	313 415	20 107	8,66	38,80

Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert							
Tabelle 2.3		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2015 nach Größenklassen der FdIN							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... ha			
		Anzahl	ha	1 000 EUR		0,1	5	10	50 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Veräußerungsfälle insgesamt									
1	Kreisfreie Städte 1)	5	59	1 715	28 970	13 763	-	30 735	-
2	Mecklenburgische Seenplatte	397	3 663	65 152	17 789	12 904	14 044	18 965	19 285
3	Landkreis Rostock	324	3 849	95 207	24 738	17 641	19 734	22 383	29 514
4	Vorpommern-Rügen	236	1 633	33 122	20 278	15 918	15 910	21 237	27 578
5	Nordwestmecklenburg	176	2 123	58 028	27 333	21 750	22 783	27 627	29 135
6	Vorpommern-Greifswald	288	1 711	22 297	13 034	9 939	13 374	13 748	-
7	Ludwigslust-Parchim	373	2 550	37 894	14 860	11 916	14 551	14 731	21 192
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 799	15 587	313 415	20 107	14 105	16 357	19 145	26 477

Tabelle 2.4		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2015 nach Größenklassen der EMZ							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN			
		Anzahl	ha	1 000 EUR		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Veräußerungsfälle insgesamt									
1	Kreisfreie Städte 1)	5	59	1 715	28 970	-	27 470	29 818	-
2	Mecklenburgische Seenplatte	397	3 663	65 152	17 789	12 490	15 218	22 738	39 405
3	Landkreis Rostock	324	3 849	95 207	24 738	13 866	26 340	23 449	35 300
4	Vorpommern-Rügen	236	1 633	33 122	20 278	10 299	17 118	22 362	22 483
5	Nordwestmecklenburg	176	2 123	58 028	27 333	4 775	20 612	26 333	29 609
6	Vorpommern-Greifswald	288	1 711	22 297	13 034	10 688	13 546	16 609	34 935
7	Ludwigslust-Parchim	373	2 550	37 894	14 860	12 365	15 918	18 549	22 661
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 799	15 587	313 415	20 107	11 963	18 937	22 978	30 017

**Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke
ohne Gebäude und ohne Inventar 2015**



(c) StatA MV

Fußnotenerläuterungen

- 1) Summe der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)